

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:  
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in

Schulverband Probstei  
Knüll 4, 24217 Schönberg

Ort, Datum

Schönberg, 27.10.2016

Auskunft erteilt:

Andrea Johansson

Tel.-Nr.:

1. Über die LAG AktivRegion

Bankverbindung

Name Geldinstitut:

IBAN:

BIC:

2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt  
und Ländliche Räume (LLUR)  
Abteilung 8  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek

**Betreff** (Zuwendungszweck):

Konzepterstellung für die Neugestaltung des Schulcampus Schönberg (Grund- und Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe)

**Bezug:**

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- 

**Vom LLUR auszufüllen:**

BNRZD des Antragstellers:  
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:  
(Angabe des Kernthemas)

- Kernthema 1*
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4* Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahmen

**In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.**

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Gegenstand der Förderung ist ein Konzept zur Umgestaltung bzw. Anpassung der gesamten Schulhoffläche des Schulcampus Schönberg (bestehend aus Grundschule, Schülerbetreuung/Hort, Förderschule, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, Kinder- und Jugendhaus mit offener Ganztagschule).

Die Konzeptionierung beinhaltet:

- Aufnahme des Ist-Bestandes
- Einmessung der gesamten Fläche
- Beteiligungsverfahren für die Neukonzeptionierung mit Lehrern\*innen, Schüler\*innen, Eltern, Schulträger
- Erstellung eines mehrstufigen Konzepts zur Umgestaltung der Schulhofflächen über mehrere Jahre

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -  
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

**Ausgangslage:**

Der Schulcampus Schönberg besteht aus der Grundschule (417 Kinder) und der Gemeinschaftsschule Probstei - GSP (972 Kinder). Vor zwei Jahren ist die gymnasiale Oberstufe für die GSP dazu gekommen, sie ist in beiden Jahrgängen dreizügig. Entgegen den Prognosen steigen auch in der Grundschule die Schülerzahlen weiterhin an. Durch diese Entwicklung wurde in 2015 die Grundschule und wird aktuell die GSP baulich erweitert. Im Nachgang zu den baulichen Erweiterungen wird eine Anpassung der Schulhofflächen an die neuen Gegebenheiten (höhere Schülerzahlen, weniger Schulhoffläche, größere Altersspanne) notwendig.

**Entwicklungsziele:**

Das Ziel des Projektes ist es, attraktive Schulhofflächen für alle Altersgruppen sowohl an der Grundschule als auch an der GSP zur Verfügung zu stellen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir mit den 16- bis 20-jährigen Oberstufenschüler\*innen eine neue Schülergruppe dazu bekommen haben, für die neuen Flächen zu schaffen sind.

Im Mittelpunkt unserer Planung bzw. Überplanung des Schulcampus steht die nachhaltige Entwicklung des Schulstandortes Gemeinde Schönberg für fast 1.400 Schüler und deren verbandsangehörigen Gemeinden (Anzahl 14). Wie bereits bei den baulichen Maßnahmen, ist es dem Schulverband Probstei auch in diesem Projekt sehr wichtig, die Attraktivität des Schulcampus und damit der gesamten Region Probstei nachhaltig zu gewährleisten. Daher wird der gesamte Schulcampus bei der Planung mit einbezogen. Über eine mehrstufige Konzeption soll langfristig die Attraktivität des Standortes auf der einen Seite, aber auch die Handlungsfähigkeit des Schulverbandes in Kooperation mit den Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern auf der anderen Seite gewährleistet werden.

Aus diesem Grund sind bei der Planung des Projektes durch einen Garten- und Landschaftsarchitekten neben der gestalterischen Überarbeitung auch die folgenden Themen mit zu berücksichtigen:

- Parkplatzsituation für Autos und Zweiräder
- Aufsichtspflicht
- Vermeidung von Interessenkonflikten zwischen Grund- und Gemeinschaftsschüler\*innen
- „Vernetzungsfläche“ für Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 4 und 5, um den Übergang zwischen Grund- und Gemeinschaftsschule zu erleichtern
- Ausgewogenheit zwischen Bewegungs- und Rückzugsräumen
- Barrierefreiheit

Darüber hinaus sind in die Neugestaltung der Schulhofflächen auch die Schülerbetreuung / Hort der Grundschule, das Förderzentrum und das Kinder- und Jugendhaus der GSP mit einzubeziehen.

**Wirkung der Maßnahme**

Ein mehrstufiges Konzept, das die oben genannten Punkte alle beinhaltet. So kann der Schulverband Probstei nachhaltig seinen Schulcampus attraktiv für die gesamte Region halten und im Wettbewerb bestehen.

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 22.890,96 €, die beantragte Zuwendung bei der AktivRegion Ostseeküste beträgt somit 13.734,58 €.

6. Die Maßnahme soll am 01.12.2016 begonnen werden und am 31.05.2017 fertiggestellt sein.

**7. Kosten- und Finanzierungsplan**

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 27.240,24 Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 55 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Interkommunales Projekt: Es handelt sich um ein interkommunales Projekt, da 15 Gemeinden im Schulverband ansässig sind.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 60 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 22.890,96 €, die beantragte Zuwendung bei der AktivRegion Ostseeküste beträgt somit 13.734,58 €.**

**8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung und Höhe der Zuwendungen sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)**

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):  
Schulverband Probstei, Knüll 4, 24217 Schönberg gemäß Beschluss vom 11.10.2016

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

**8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:**

- die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet. Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.
- es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

**9. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:**

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

Kernthemenübergreifende Bewertung	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Wirkung des Projektes	3	Durch die Neugestaltung/Attraktivierung des Schulhofes wird eine überörtliche Wirkung erwartet.
Interkommunal abgestimmtes Projekt	7	Es handelt sich um ein interkommunales Projekt, da 15 Gemeinden im Schulverband ansässig sind.
Förderung zur Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen	2	Durch einbezogene Aspekte der Barrierefreiheit wird ein geringer Beitrag zur Gleichstellung erwartet.
Förderung der Familienfreundlichkeit	4	Das Projekt trägt erheblich zu einer Förderung der Familienfreundlichkeit bei.
Erreichte Punktezahl	16	
Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl		
Bewertung im Kernthema	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	5	Das Projekt trägt zum Thema Regionales Lernen bei, da eine neue Schulhofgestaltung Lernanreize schaffen kann und soll.
Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität	5	Das Projekt stärkt den „Schulstandort Probstei“ und trägt somit zur nachhaltigen Daseinsvorsorge bei.
Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte	2	Durch die Modernisierung des Schulhofes wird auch eine Attraktivierung des Schulstandortes erwartet.
Erreichte Punktzahl	12	
Erforderliche Mindestpunktzahl	5	
Erreichte Gesamtpunktzahl	28	

Erforderliche Gesamtmindestpunktezahl	10
---------------------------------------	----

**10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum**

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

**b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

- AK geringfügig Beschäftigte
- AK Teilzeitbeschäftigte
- AK Vollzeitbeschäftigte

**c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

- an der Kooperation sind  $\geq 10$  LAG AktivRegionen beteiligt.

**d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:**

Landesziele	
Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO <sub>2</sub> bzw. CO <sub>2</sub> – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert
Ziel:		

**Begründung**

**e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

<b>Landesziele</b>	
<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

<b>IES Ziele im Kernthema:</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:**

<b>Landesziele</b>	
<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

<b>IES Ziele im Kernthema</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

--

**g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:**

Landesziele	
Indikator	Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	

IES Ziele im Kernthema: Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen.	Indikator	Wert
Ziel: Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Lernangeboten	Gesicherte und geschaffene Angebote	1

**Begründung**

Durch die pädagogische Neugestaltung des Schulhofes im Schulcampus Schönberg wird ein nachhaltiges Lernangebot geschaffen und die durch die beantragte Konzeption werden die Grundlagen gelegt.

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen): )

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

**12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

**13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**14.** Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- 
- 
- 

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift )



**Kostenplan**

a) förderfähige Kosten	
Planung gem. Angebot	16.990,96 €
Sachkosten (Vermessung)	5.900,00 €
Zwischensumme	22.890,96 €
b) nicht förderfähige Kosten	
19% MWSt.	4.349,28 €
Zwischensumme	4.349,28 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>27.240,24 €</b>

**Gliederung der Kosten nach:**

Planung  
Investitionen (baul.)  
Baunebenkosten  
Investitionen (außer  
baul.)  
nicht investiv  
Sonstige

**Finanzierungsplan**

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2015	2016	2017
1.) Eigenleistung				9.156,38 €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 60 %)				13.734,58 €
3.) Dritte				
Zwischensumme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	22.890,96 €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2015	2016	2017
1.) Eigenleistung				4.349,28 €
2.) Dritte				
Zwischensumme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.349,28 €
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>27.240,24 €</b>

## Projektauswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. (auf Basis der IES 2015-2023)

Allgemeine Angaben zum Projekt
<b>Projekttitel:</b> „Konzeption der Neugestaltung des Schulhofes des Schulcampus Schönberg“
<b>Antragsteller:</b> Schulverband Probstei
<b>Projektgesamtkosten (netto):</b> 22.890,96 €
<b>Projektgesamtkosten (brutto):</b> 27.240,24 €
<b>Beantragte Förderquote:</b> 55%+5% (Interkommunales Projekt)
<b>Beantragte Fördersumme:</b> 13.734,58 €

### Zuordnung zum Kernthema

Schwerpunktthema	Kernthema	
<b>Nachhaltige Daseinsvorsorge</b>	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität	<input type="checkbox"/>
<b>Klimawandel und Energie</b>	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln	<input type="checkbox"/>
<b>Wachstum und Innovation</b>	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte	<input type="checkbox"/>
<b>Bildung</b>	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	<input checked="" type="checkbox"/>

Grundvoraussetzungen für positiven Projektabschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Abweichende Bewertung Mitglieder
<b>Bewertungskriterien</b>			
nalmanagements.			
<p><b>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen</b> Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte)</p> <p><b>Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement:</b> Durch einbezogene Aspekte der Barrierefreiheit wird ein geringer Beitrag zur Gleichstellung erwartet.</p> <p><b>Erläuterung Bewertung Mitgliederversammlung:</b> Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.</p>	0, 2, 4	2	
<p><b>Förderung des Ehrenamts/Bürgerengagements</b> Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürgerengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte)</p> <p><b>Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement:</b> Das Ehrenamt wird nicht gefördert.</p> <p><b>Erläuterung Bewertung Mitgliederversammlung:</b> Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.</p>	0, 2, 4	0	
<p><b>Förderung der Familienfreundlichkeit</b> Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit (keine Förderung = 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte)</p> <p><b>Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement:</b> Das Projekt trägt erheblich zu einer Förderung der Familienfreundlichkeit bei.</p> <p><b>Erläuterung Bewertung Mitgliederversammlung:</b> Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.</p>	0, 2, 4	4	
<p><b>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität“</b> (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.)</p> <p><b>Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement:</b> Das Projekt stärkt den „Schulstandort Probstei“ und trägt somit zur nachhaltigen Daseinsvorsorge bei.</p> <p><b>Erläuterung Bewertung Mitgliederversammlung:</b> Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.</p>	0-7	5	

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Abweichende Bewertung Mitglieder
<b>Bewertungskriterien</b>			
<p><b>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“</b> (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) <b>Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement:</b> Es wird kein Beitrag zum Thema Klimaschutz und Energiesparen erwartet. <b>Erläuterung Bewertung Mitgliederversammlung:</b> Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.</p>	0-7	0	
<p><b>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen“</b> (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) <b>Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement:</b> Das Projekt trägt zum Thema Regionales Lernen bei, da eine neue Schulhofgestaltung Lernanreize schaffen kann und soll. <b>Erläuterung Bewertung Mitgliederversammlung:</b> Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.</p>	0-7	5	
<p><b>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte“</b> (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) <b>Erläuterung Vorschlag Regionalmanagement:</b> Durch die Modernisierung des Schulhofes wird auch eine Attraktivierung des Schulstandortes erwartet. <b>Erläuterung Bewertung Mitgliederversammlung:</b> Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag des Regionalmanagements.</p>	0-7	2	
<b>Gesamtpunktzahl: *</b>	<b>69</b>	<b>28</b>	
<b>Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium):</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>Ab einer Punktzahl von 32 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 EUR möglich.</b>			

**\* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.**

**- Zusätzliche Bewertungskriterien für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte:**

Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten		Ja	Nein
Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.</b>			
	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)</b>	<b>Abweichende Bewertung Vorstand</b>
<b>Kriterium 1: Anzahl der beteiligten weiteren AktivRegionen</b> keine weitere AktivRegion = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere AktivRegionen = 1 Punkt, 3-6 weitere AktivRegionen = 3 Punkte, mehr als 6 weitere AktivRegionen = 5 Punkte	0-5		
<b>Kriterium 2: Mehrwert durch den überregionalen Maßnahmenansatz</b> kein Mehrwert = 0 Punkte, geringer Mehrwert = 1 Punkt, mittlerer Mehrwert = 3 Punkte, hoher Mehrwert = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die <b>Gesamtfinanzierung durch mehrere AktivRegionen</b> und sich durch das gemeinsame Vorgehen <b>Synergieeffekte</b> nutzen und damit <b>Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft</b> erhöhen lassen.	0-5		
<b>Summe:</b>			

**Mindestpunktzahl von 1 Punkt je Kriterium  
ist erreicht**

**ja**

**nein**

**Gesamterläuterung:**